

Pressemitteilung aus der FDP Fraktion

Zum «Bericht zur
«Ablösung NOK-Gründungsvertrag durch Aktionärsbindungsvertrag und Eignerstrategie»

FDP sagt Ja zur Zukunft der Axpo

Die Fraktion der FDP.Die Liberalen unterstützt die neue Strategie zur Zusammenarbeit zwischen Axpo und den beteiligten Kantonen. In Folge der grossen Veränderungen auf dem Strommarkt soll der NOK-Gründungsvertrag durch einen Aktionärsbindungsvertrag und eine Eignerstrategie abgelöst werden. Der FDP ist es wichtig, dass eine agile und professionelle Organisation auf dem Strommarkt wirken kann und dabei die öffentliche Hand zur Sicherung der wichtigen Strominfrastruktur beiträgt.

Mit dem vor zwölf Jahren in Kraft gesetzten Eidgenössischen Stromversorgungsgesetz hat sich die Stromversorgung in der Schweiz grundlegend geändert. Seit bald 10 Jahren können sich Stromkunden mit einem jährlichen Bezug von über 100'000 kWh am freien Markt eindecken. Die fast 100 Jahre praktizierte Strom-Beschaffungskette von der Axpo über das Kantonswerk zum lokalen Energieversorgungsunternehmen (EVU) wurde aufgebrochen. Weitere entscheidende Elemente des NOK-Gründungsvertrages funktionieren heute in der Praxis nicht mehr. Folgerichtig haben sich die Eigner in einem längeren Prozess daran gemacht, eine für alle Eigner tragbare Nachfolgelösung für den NOK-Gründungsvertrag zu suchen. Die FDP-Fraktion anerkennt die Notwendigkeit, den im Jahr 1914 abgeschlossenen Gründungsvertrag zwischen den Kantonen AG, GL, ZH, SG, TG, SH, AR und ZG durch ein neues Vertragswerk zu ersetzen.

Axpo-Beteiligung behalten

Neu gibt es einen Aktionärsbindungsvertrag und eine Eignerstrategie. Auch wenn heute in der Praxis viel Strom für die Ostschweiz von ausserhalb der Axpo beschafft wird, macht es für einen Kanton aus Gründen der langfristigen Versorgungssicherheit für Bevölkerung, Gewerbe und Industrie Sinn, die bisherige Beteiligung an der Axpo beizubehalten und im Verwaltungsrat mit einem Mandat mit einer fachlich versierten Persönlichkeit mitzuwirken. Der Aktionärsbindungsvertrag ist aus diesem Blickwinkel sinnvoll.

Eigentum muss bei öffentlicher Hand bleiben

Die Eignerstrategie umfasst diverse strategische Leitsätze. Für die FDP-Fraktion sind insbesondere die Leitsätze, dass die Stromnetze und die Wasserkraft weiterhin mehrheitlich im Besitz der öffentlichen Hand bleiben, wichtig. Ebenso sollen Investitionen in neue Kraftwerke unter Bevorzugung von erneuerbaren Energien erfolgen. Zusammenfassend steht die FDP-Fraktion einstimmig hinter der Regierung, den bisherigen NOK-Gründungsvertrag durch den vorliegenden Aktionärsbindungsvertrag und die vorliegende Eignerstrategie zu ersetzen.